

## FORDERN – FÖRDERN – MUT MACHEN

Internationaler Tag gegen Rassismus: AWO Gelsenkirchen und Hauptschule „Am Dahlbusch“ setzen ein Zeichen für Vielfalt, Integration und ein friedliches Miteinander

Am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März setzte die AWO Gelsenkirchen auch in diesem Jahr ein Zeichen gegen Ausländerhass und Fremdenfeindlichkeit. Gemeinsam mit der Hauptschule „Am Dahlbusch“ in Gelsenkirchen-Rothausen wurde die Aktion „Für Vielfalt - gegen Rassismus“ organisiert. Knapp 500 Schüler, Lehrer und interessierte Bürger versammelten sich auf dem

Schulhof an der Steeler Straße mit Plakaten. Jeder Träger hatte darauf den Satz „Ich bin für Vielfalt und gegen Rassismus, weil...“ mit eigenen Gedanken ergänzt. Die Teilnehmer ließen bunte Ballons mit selbst gestalteten Themenkarten auf dem Schulhof steigen. Im Vorfeld hatten sich die Schüler während des Unterrichts in ihren Klassen ausführlich mit der Thematik beschäftigt. Die Haupt-



schule „Am Dahlbusch“ ist Mitglied im Netzwerk „Schule ohne Rassismus“. Schulleiter Marco Sawatzki: „Unser Motto lautet: Fordern - Fördern - Mut machen - gemeinsam für die Vielfalt und gegen den Rassismus“, betont Schulleiter Marco Sawatzki. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich besonders über den Besuch der ersten Bürgermeistern Martina Rudowitz: „Die Aktion setzt

ein deutliches Zeichen für Vielfalt in Menschenwürde, für einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander, unabhängig von Herkunft, Religion und Hautfarbe. Ich bin froh in Zeiten von Populismus und Hetze am Tag gegen Rassismus dabei zu sein und dieses wichtige Signal in die Stadt, ins Land, den Bund, nach Europa, in die ganze Welt zu schicken.“

*Admir Bulic*